

2015

JAHRESBERICHT



Inhalt

Seite 5	Umbruchjahr mit einer Erkenntnis: Stadtwerke bleiben dran.
Seite 6	Swisspower AG
Seite 12	Swisspower Energy AG
Seite 16	Swisspower Renewables AG

«Die Energiestrategie 2050 ist für uns kein Kurswechsel. Die Swisspower Stadtwerke setzen sie für ihre Kundinnen und Kunden bereits Tag für Tag um.»

Ronny Kaufmann, CEO der Swisspower AG, dem Netzwerk der Schweizer Stadtwerke



Stadtwerke haben bereits in den letzten Jahrzehnten bedeutende Leistungen für eine stabile und erneuerbare Energieversorgung erbracht. Im Swisspower Netzwerk bleiben sie Pioniere.



Umbruchjahr mit einer Erkenntnis: Stadtwerke bleiben dran.

Das vergangene Geschäftsjahr wird als Jahr des Umbruchs in die Geschichte der Schweizer Energiewirtschaft eingehen. Mit der Aufhebung des Franken-Mindestkurses gegenüber dem Euro schaffte die Schweizerische Nationalbank bereits im Januar 2015 eine Faktenlage, die viele Unternehmen – auch in der Versorgungswirtschaft – direkt traf.

Die Swisspower Stadtwerke waren zudem mit weiteren Herausforderungen konfrontiert: Rascher Umbau des Energiesystems durch neue Technologien, Dezentralisierung und voranschreitende Digitalisierung; Starker Strompreis- und Margenzerfall bei europaweit schwachem Wirtschaftswachstum; Regulierungsveränderungen im Strom- und Gasmarkt; erste Umbauschritte im Rahmen der politisch geforderten Energiestrategie 2050. All diese Veränderungen verlangen nach konkreten Entscheiden bei jedem einzelnen Stadtwerk. Doch jeder Energieversorger für sich wird diesen rasanten Wandel kaum meistern können. Kooperationen werden in Umbruchzeiten wichtiger denn je.

Im Swisspower Netzwerk der Schweizer Stadtwerke werden diese Fragen gebündelt, geklärt und unsere Forderungen und Positionen in die Öffentlichkeit getragen. Swisspower versteht sich dabei immer als Akteur der Zukunftsgestaltung. Mit dem Masterplan 2050 hat Swisspower eine Leitlinie festgelegt, die als Antwort auf die vielen Umbrüche verstanden werden muss. Es braucht diese zukunftsgerichtete Gesamtsicht der Energieversorgung: Nur die Konvergenz der Netze – das intelligente Zusammenspiel der Strom-, Gas- und Wärmenetze – ermöglicht die optimale Integration der erneuerbaren Energien ins Schweizer Energiesystem. Und nur mit smarten Technologien können wir die zwingend nötigen Energieeffizienz-Verbesserungen erreichen.

Die gemeinsame Vorstellung vom Energiesystem der Zukunft hat das Swisspower Netzwerk und seine Mitarbeitenden auch in diesem Umbruchjahr motiviert und bewegt. Wichtig ist dabei die Erkenntnis, dass am Kurs für ein nachhaltigeres Energiesystem festgehalten wird und die Rahmenbedingungen so gemacht werden, dass Swisspower an dieser Aufgabe dranbleiben kann. Wir danken allen Mitarbeitenden der Swisspower Gruppe, den Partnern und den Aktionären der Swisspower Unternehmen für Ihr Engagement. Das koordinierte und gemeinsame Vorgehen kann und muss unsere Stärke bleiben. Dass Sie alle mithelfen, diese Stärke zu leben, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



Hans-Kaspar Scherrer
VR-Präsident Swisspower AG



Ronny Kaufmann
CEO Swisspower AG

Wir suchen ständig nach Wegen,
um die Wettbewerbsposition
der Swisspower Stadtwerke zu verbessern.

Swisspower AG

Die Swisspower AG ist das Dach des schweizerischen Stadtwerke-Netzwerkes. Sie bündelt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und beteiligt sich aktiv in der politischen Willensbildung und der Gesetzgebung auf eidgenössischer Ebene. Die Swisspower AG ist Vordenkerin der städtischen und kommunalen Energie- und Versorgungswirtschaft und unterstützt ihre Aktionäre mit einem massgeschneiderten Dienstleistungsangebot im Bereich der Unternehmens- und Projektentwicklung, bei unternehmensübergreifenden Kooperationen, sowie in der Weiterbildung und dem Innovationsmanagement. Mit dem Masterplan 2050 leisten die Stadtwerke ihren nachweislichen Beitrag zur Zielerreichung einer nachhaltigeren Energieversorgung.

Die Swisspower AG ist mit CEO Ronny Kaufmann neu aufgestellt. Sie nahm im Berichtsjahr erneut die Herausforderung an, die Interessenvertretung von 22 Stadtwerken in einem anspruchsvollen Markt- und Regulierungsumfeld wahrzunehmen. Neu wurde ein kommunales Unternehmen aus der Ver- und Entsorgungswirtschaft, die Limeco aus Dietikon, in das Aktionariat aufgenommen. Swisspower beabsichtigt, die gesamte Breite der kommunalen und städtischen Versorgungstätigkeit abzudecken. Die Leistungen der Schwestergesellschaft Swisspower Services AG wurden per Jahresende in die Swisspower AG integriert. Dadurch wurde einerseits die Governance vereinfacht und andererseits die Dienstleistungstätigkeiten in einer Unternehmung zusammengefasst.

Fokussierte Tätigkeitsfelder im Swisspower Netzwerk

Die Tätigkeitsfelder des Swisspower Netzwerkes gliedern sich in die Interessenvertretung und Dienstleistungsangebote für 22 Schweizer Stadtwerke und für Dritte, in die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, sowie in den Energiehandel – und die Energielogistik. Alle Aktivitäten sind in drei Unternehmungen angesiedelt, der Swisspower AG, der Swisspower Renewables AG und der Swisspower Energy AG.

Interessenvertretung im Umfeld der Energiestrategie 2050

Nach dem Nationalrat hat letztes Jahr nun auch der Ständerat das erste Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 beraten. Swisspower hat sich aktiv in den Hearings der vorberatenden Kommission eingebracht und auf eine Stärkung des Rückgrates der Schweizer Stromversorgung hingewiesen: Ohne Grosswasserkraft gelingt die Energiestrategie 2050 nicht. Dies führte dazu, dass nach langer Debatte die Leistungen der Grosswasserkraft bereits im ersten Paket honoriert werden. Leider konnte ins Gesetzespaket kein Effizienzmodell im Sinne der Swisspower Stadtwerke aufgenommen werden. Damit bleiben fortschrittliche Geschäftsmodelle für eine rasche Stromeffizienzsteigerung nur schwer realisierbar. Swisspower wird in den kommenden Jahren dieses Thema erneut aufgreifen. Gleichzeitig wird Swisspower hinsichtlich der Förderung netzkonvergenter Energielösungen weiterhin darauf hinwirken, dass Power-to-Gas Technologien nicht

weiter hinsichtlich der Netznutzungsentgelte diskriminiert werden. Neben der Informationsarbeit zugunsten der Energiestrategie 2050 hat Swisspower auch bei über 30 Vernehmlassungen des Bundes im Bereich der Strom-Gas-Energiegesetzgebung mitgewirkt und ist in den Branchenverbänden eine wichtige Stimme der kommunalen Energiewirtschaft.

Masterplan 2050 als unternehmerische Mitverantwortung

Die Stadtwerke übernehmen mit dem Masterplan 2050 unternehmerische Mitverantwortung. Sie gehören zu den Schrittmachern der Schweizer Energiewende. Dass die Swisspower Stadtwerke den Masterplan 2050 umsetzen und es nicht bei Absichtserklärungen belassen, beweisen sie mit dem im 2-Jahres Rhythmus dargelegten Report für die Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Mit dem Monitoring zum Masterplan im Vorjahr meldeten die Aktionäre von Swisspower 89 Massnahmen, die den Umbau des Energiesystems Schweiz unterstützen. Bis zur Veröffentlichung im Juni 2015 sind weitere 16 Massnahmen hinzugekommen – unter anderem in den Bereichen Fernwärme, Biogas, Solarenergie, Gebäudesanierung und effiziente Beleuchtung. Darüber hinaus setzen die Swisspower Stadtwerke beträchtliche Mittel für Förderprogramme ein, um erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu unterstützen.



Stromproduktion aus
Erneuerbaren Energien

Energiehandel und
Energielogistik

Interessenvertretung und
Dienstleistungen für Schweizer
Stadt- und Gemeindewerke

Swisspower Renewables AG

Swisspower Energy AG

Swisspower AG

Weiterhin gute Nachfrage bei den Weiterbildungsangeboten

Die am Markt gut eingeführten Weiterbildungsangebote der Swisspower wurde auch im Berichtsjahr rege genutzt. Gesamthaft konnten im Programm Swiss Energy Expert 102 Teilnehmende verzeichnet werden. Zusammen mit der Eidgenössisch-Technischen Hochschule in Lausanne wurde zudem das international ausgerichtete Programm GET Governing Energy Transition lanciert. Der Umbau des Energiesystems verlangt eine vertiefte Reflektion über Business Modelle, über Infrastrukturfinanzierungen und über die sozialen und technologischen Dimensionen des Übergangs in die Energiezukunft. Swisspower verbindet in seiner Brückenfunktion die Energiebranche mit den neusten Markt- und Wissenschaftserkenntnissen der neuen Energiewelt.

Konzeptentwicklungen für zukünftige Netzkonvergenz

Im Berichtsjahr konnte die Studie «Klärgasverwertung» im Auftrag des Bundesamtes für Energie abgeschlossen werden. Darin wird das CO₂- und Energieeffizienz-Einsparpotenzial von 100 grösseren Schweizer Kläranlagen aufgezeigt. Die Kläranlagen können mittels Aufbereitung und Einspeisung des Klärgases in das Gasnetz ihren Wärmehaushalt optimieren. Energieversorgungsunternehmen setzen dann das Biomethan über die bestehende Gasinfrastruktur dezentral im Bereich der Mobilität, zu Heizzwecken oder zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung (WKK) ein.

An diesem Beispiel wird ersichtlich, dass Projektentwicklungs- und Konzeptplanungen wichtige Beiträge zur Erreichung der Ziele im Swisspower Masterplan 2050 sind. Swisspower verfügt über dieses einzigartige Know-how, welches die Konvergenz der Energieformen Strom, Gas und Wärme ins Zentrum stellt.

Ausblick 2016 – Kooperationsplattformen lancieren und stärken

Die Swisspower Gruppe ist gut aufgestellt, die Geschäftstätigkeiten sind etabliert. Im 2016 wird es darum gehen, bestehende Kooperationsfelder zu vertiefen und in die Öffentlichkeit zu tragen. Dazu gehören unter anderem das gemeinsame Innovationsmanagement und ein Leuchtturmprojekt im Bereich der Netzkonvergenz. Ebenso wird das zweite Reporting zum Masterplan 2050 zeigen, in welchem Umfang sich die Stadtwerke weiter für die Umsetzung einer nachhaltigeren Energiezukunft einsetzen konnten. Zu guter Letzt geht es im kommenden Jahr auch darum, den erstmals geplanten Schweizerischen Stadtwerkekongress 2017 in das öffentliche Bewusstsein zu rücken: Die Stadtwerke gestalten das Leben der Energiegesellschaft in der Stadt.

Corporate Governance

Verwaltungsrat



Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung, IBAarau AG

Daniel Schafer, Vizepräsident
CEO Energie Wasser Bern

Dr. Matthias Gfeller, Stadtrat Winterthur

Guido Gross, Direktor Technische Betriebe
Kreuzlingen

Michael Gruber, Direktor Energie Thun AG

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann Zofingen

Dr. Ivo Schillig, Unternehmensleitung
Sankt Galler Stadtwerke

Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn

Dr. David Thiel, Vorsitzender der Geschäfts-
leitung IWB

Robert Völki, Strategy and Business
Development

Manager Services Industriels de Genève

Herbert E. Bolli, CEO SH Power

Franz Stampfli, Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Energy AG

Aktionariat

Die Swisspower AG mit ihren Aktionären ist die Dachgesellschaft des Swisspower Netzwerks, einer Kooperation von aktuell 22 Schweizer Stadt- und Gemeindewerken.

Geschäftsleitung



Ronny Kaufmann, CEO

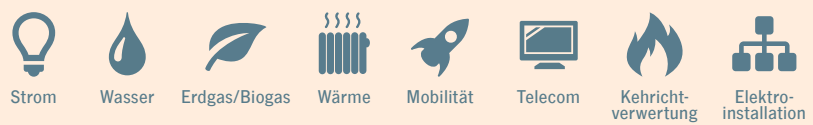


Urs Glutz, Leiter Public Affairs



Thomas Peyer, Leiter Energiedienstleistungen
(seit Dez. 2015)

Angebot der Swisspower Stadtwerke



	Strom	Wasser	Erdgas/Biogas	Wärme	Mobilität	Telecom	Kehrichtverwertung	Elektroinstallation
Energie Service Biel/Bienne	■	■	■	■	■	■		
Energie Thun AG	■	■	■	■	■	■		
Energie Wasser Bern	■	■	■	■	■	■	■	■
ewl energie wasser luzern	■	■	■	■	■	■		■
IBAAarau AG	■	■	■	■	■	■		■
IBC Energie Wasser Chur	■	■	■	■	■		■	
Industrielle Betriebe Interlaken	■	■	■	■	■			
IWB	■	■	■	■	■	■	■	
Limeco	■			■			■	
Regio Energie Solothurn	■	■	■	■	■			■
Regionalwerke AG Baden	■	■	■	■	■	■		■
Sankt Galler Stadtwerke	■	■	■	■	■	■		■
SH POWER	■	■	■		■			
SIG	■	■	■	■	■	■	■	
Stadtwerk Winterthur	■	■	■	■	■	■	■	■
Stadtwerke Wetzikon	■	■	■		■			
StWZ Energie AG	■	■	■	■	■			
SWL Energie AG	■	■	■	■	■	■		■
Technische Betriebe Kreuzlingen	■	■	■		■			
Technische Betriebe Weinfelden	■	■	■	■	■	■		
Werkbetriebe Frauenfeld	■	■	■	■	■			
WWZ Energie AG	■	■	■	■	■	■		

■ – Eigenes Angebot ■ – Angebot von Tochterunternehmen

Swisspower und ihre Aktionäre in Zahlen

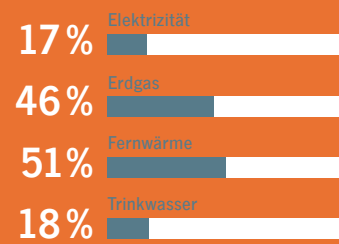
Stromkundinnen und -kunden:
1'100'000



Umsatz:
4.0 Mrd. Franken



Marktanteile am Gesamtverbrauch der Schweiz:



22 Stadtwerke



Stand: 1.1.2016

Wenn das Energiegeschäft harzt, dann entscheidet die Qualität der Dienstleistungen und Produkte.

Swisspower
Energy AG

Swisspower Energy ist schweizweit eines der führenden Dienstleistungsunternehmen der Energiewirtschaft. Für Energieversorgungsunternehmen ist Swisspower Energy die kompetente Partnerin, die sie mit zusätzlichem Know-how bei Beschaffung, Vertrieb und in der Energielogistik verlässlich im liberalisierten Markt begleitet. Grossunternehmen profitieren von individuellen Energielieferverträgen und marktnahen Dienstleistungen.

Swisspower Energy hat in einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld seine Marktstellung ausgebaut und das Strombeschaffungsvolumen auf 2.7 TWh gesteigert. Die im Geschäftsjahr weiter professionalisierten Dienstleistungen im Energiehandel und in der Energielogistik werden heute von über 70 Marktpartnern beansprucht. Für die kommenden Jahre muss die Kapitalkraft erhöht werden, damit die erfolgreiche Positionierung weiter ausgebaut werden kann.

Weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld

Das Geschäftsjahr 2015 war für Swisspower Energy geprägt von zunehmend anspruchsvollen Marktbedingungen. Das Jahr startete am 15. Januar mit der Aufhebung des EUR/CHF-Mindestkurses durch die Nationalbank; fallende Preise und fallende Margen waren denn auch das ganze Jahr Teil des Geschäftsumfeldes der Swisspower Energy AG.

Die strategische Antwort auf dieses Umfeld war, den Ausbau des Energiehandels und der Dienstleistungen weiter voranzutreiben, ein weitreichendes Kostenoptimierungsprogramm einzuleiten und strategische Partnerschaften zu prüfen. Diese Zielsetzungen konnten im Geschäftsjahr weitgehend erreicht werden.

Der geplante ambitionierte Ausbau des Energiegeschäfts bedingt, dass ausreichend Bonität für die Beschaffung des Stroms zur Verfügung steht. Die Bereitstellung der dazu benötigten finanziellen Mittel in Form von Garantien durch das Aktionariat der Swisspower Energy AG ist nur teilweise gelungen, was schlussendlich der limitierende Faktor bei der Erreichung der Volumenziele im Energiehandel war.

In Anbetracht der Marktherausforderungen, der Garantiemittelproblematik und dass sich die eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen erst in den Folgejahren auswirken, kann das erzielte Jahresergebnis als akzeptabel bewertet werden. Es hat jedoch nicht ausgereicht, um den Wegfall des angestammten Bündelkundengeschäfts zu kompensieren.

Marktanteil im Energiehandel weiter vergrössert

Mit einem neuen innovativen Dienstleistungsprodukt in der strukturierten Beschaffung ist es gelungen, das Volumen im Energiehandel wiederum auszubauen.

Das ist eine erfreuliche Tatsache und unterstreicht die starke Leistung aller Mitarbeitenden und die Tragfähigkeit der 2013 eingeleiteten Strategie. Swisspower Energy wird mit seinen zwei Hauptgeschäftsfeldern Energielieferung und Energielogistik heute als Marktpartner sehr geschätzt. Im vergangenen Jahr konnte denn auch die Vertriebspartnerschaft auf über 70 Energieversorgungsunternehmen ausgebaut werden. Am Ende des Geschäftsjahres beschaffte die Swisspower Energy AG 2700 GWh elektrische Energie.

Starker weiterer Schritt in der Energielogistik

Im ersten Halbjahr 2015 standen die Integration des Energielogistik-Teams und die Durchführung des Analyseprojektes «Meter-to-cash» im Vordergrund. Im zweiten Halbjahr wurden sämtliche Prozesse optimiert und die Organisation auf die neuen Abläufe ausgerichtet mit dem Resultat, dass heute ein leistungsfähiges Team und ein durchgängiger und effizienter Gesamtprozess zur Verfügung stehen. Damit wurde der Boden gelegt für einen markanten Ausbau des Geschäftsfeldes Energielogistik.

Eckdaten 2015 Swisspower Energy AG

Gesamtumsatz	234 Mio. CHF
Bilanzgruppenvolumen	2'700 GWh
Bewirtschaftetes Gesamtportfolio bis 2018	4'800 GWh
Anzahl EVU-Vertriebspartner	72
Anzahl Mitarbeitende am 31.12.2015	35

**Ausblick 2016 – mit konsequenten Massnahmen
in die Zukunft**

Eine Entspannung im Markt ist nicht in Sicht. Auch das Geschäftsjahr 2016 wird weiterhin von tiefen Grosshandelspreisen und einer angespannten Margensituation geprägt sein. Gewinnen werden nur die, die ihrer Kundschaft die richtigen Produkte und Dienstleistungen anbieten, die Kosten im Griff haben und über ausreichend Kapitalkraft verfügen.

Vor diesem Hintergrund muss Swisspower Energy sich darauf ausrichten, den Fokus stärker auf strompreisabhängige Geschäftsfelder zu legen, die Innovationskraft zu stärken und die Kosten weiter zu senken. Die nachhaltige Sicherung der Liquidität und der Kapitalmarktfähigkeit bleiben weiterhin oberste Priorität.

Corporate Governance

Verwaltungsrat



Franz Stampfli, Präsident
Präsident des VR von Energie Wasser Bern
Präsident von Openaxis, Präsident Bigla AG

Peter Ruesch, Vizepräsident
Leiter Finanzen a.i.
Services Industriels de Genève

Rolf Samer, Leiter Verkauf und Beschaffung
Mitglied der Geschäftsleitung
ewl energie wasser luzern

Stephan Trösch, Kaufmännischer Leiter
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Thun AG

Aktionariat

Die Swisspower Energy AG mit ihren Aktionären gehört zum Swisspower Netzwerk, einer Kooperation von aktuell 22 Schweizer Stadt- und Gemeindewerken.

Geschäftsleitung



Fredi Keller,
CEO



Guiseppe Valente,
Leiter Handel



Silas Schneider,
Leiter Vertrieb und Marketing

Die Zukunft gehört den Erneuerbaren –
die Swisspower Stadtwerke
sind europaweit vorne dabei.

Swisspower
Renewables AG

Die Swisspower Renewables AG investiert in Anlagen für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Sie fokussiert sich auf Onshore-Windkraft und auf Wasserkraft in der Schweiz und in den europäischen Nachbarländern. Bis 2017 will das Unternehmen ein Produktionsportfolio aufbauen, das jährlich 500 – 700 GWh Strom liefert. Damit tragen Swisspower Renewables und ihre Aktionäre wesentlich zum Ziel des Swisspower Masterplans 2050 bei, die Schweiz langfristig mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen.

Swisspower Renewables AG ist im Berichtsjahr weiter gewachsen, hat ihre Konsolidierungsphase in Deutschland eingeleitet und den Markteintritt in Italien umgesetzt. In beiden Ländern sind lokale Organisationen aufgebaut, um den Betrieb massgeschneidert sicherzustellen. In Italien konnten in drei Schritten erste Akquisitionen im Bereich der Wasserkraft abgeschlossen werden. Zwei Aktionäre konnten ihre Beteiligung am Aktienkapital erhöhen. Unabhängig davon werden strategische Partnerschaften mit neuen Aktionären geprüft.

Windproduktion in Deutschland gefestigt, Wasserkraftproduktion in Italien aufgebaut

Mit der Swisspower Renewables AG investieren die Swisspower Stadtwerke gemeinsam in Produktionsanlagen mit erneuerbaren Energien. Im Berichtsjahr konnte das Wachstum aus dem Jahre 2014 erfolgreich weitergeführt werden. In der Technologie Onshore-Wind wurde das erste Volljahr verbucht mit fast einer Punktlandung bei der Produktion von 373 GWh (Vorjahr 292 GWh, keine Ganzjahresproduktion). Bei der Wasserkraft war es mit 19 GWh ein Rumpffahr, da die Transaktionen während dem Jahr getätigt wurden. Die Produktionsergebnisse aus der Wasserkraft waren in Italien im 2015 unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Windenergieproduktion verteilt sich auf sieben Projektgesellschaften in Deutschland, die Wasserkraftproduktion erfolgt mit fünf Projektgesellschaften in Italien.

Betriebliche Effizienz gesteigert

Das Portfolio der Windparks ist für eine erste Phase erstellt. Nach der intensiven Integrations-Phase konnten im Berichtsjahr viele kleinere und grössere vertragliche und organisatorische Betriebs-Verbesserungen umgesetzt werden. Die lokale Organisation ist eingespielt und gerüstet für kleinere Ausbau-Akquisitionen, sollte es gute Gelegenheiten im Markt geben. Nach diesen Optimierungen in der Betriebsführung wird das zukünftige Jahresergebnis massgeblich vom Windaufkommen

bestimmt.

Erfolgreicher Markteintritt in Italien

Wesentliches Merkmal des Berichtsjahres war der erfolgreiche Markteintritt als Produzentin von Wasserkraftstrom in Italien. Nach der Gründung der operativen Holding Ende 2014 wurde im ersten Quartal 2015 mit dem Aufbau der lokalen Betriebsorganisation mit Sitz in Mailand begonnen. Im April wurde mit der Akquisition eines Laufwasserkraftwerkes im Piemont der Grundstein für die Nutzung von Wasserkraft in Italien gelegt. Im Juli und September erfolgten zwei weitere Transaktionen von Gesellschaften mit Wasserkraftanlagen. Diese Übernahmen umfassten 10 Wasserkraftwerke in Norditalien mit rund 14 MW Leistung. Dadurch konnte schrittweise die Jahres-Produktionsmenge von 15 GWh auf über 50 GWh gesteigert werden.

Auch die Integration der Projektgesellschaften in die Swisspower Landesgesellschaft in Mailand konnte bereits zu einem grossen Teil durchgeführt werden. In der Holdinggesellschaft Swisspower Rinnovabili Italia S.r.l. sind heute 6 Mitarbeitende beschäftigt, welche sich der technischen und administrativen Betriebsführung annehmen. Mit weiteren Wachstumsschritten in 2016 können notwendige Synergien und Skaleneffekte für die Aktivitäten in Italien erhöht werden.

Eckdaten der Swisspower Renewables

	2014	2015
Anzahl Windkraftanlagen	103	103
Anzahl Wasserkraftwerke	–	10
Leistung Windkraft in MW	196	196
Produktion Windkraft in GWh	292 ¹	373
Leistung Wasserkraft in MW	–	14
Produktion Wasserkraft in GWh	–	19 ¹

¹ Keine Ganzjahresproduktion

Weitere Kapitalzusagen

Das Stadtwerk Winterthur konnte eine Kapitalerhöhung von 10 Mio. Franken, die Service industriel de Genève SIG von 5 Mio. Franken bei der Swisspower Renewables AG durchführen und ermöglichen dadurch in der Stadtwerke-Partnerschaft den weiteren Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion. Damit unterstreicht sowohl das Stadtwerk Winterthur wie auch SIG die Wichtigkeit eines koordinierten Vorgehens verschiedener Stadtwerke im Umfeld der langfristigen Investitionen zur Nutzung von erneuerbaren Energien.

Ausblick 2016

Die aktuelle strategische Ausbau-Zielsetzung der Swisspower Renewables AG ist zu einem grossen Teil erreicht.

In Deutschland wird insbesondere der reibungslose Betrieb der Anlagen im Fokus stehen. Daneben werden die Möglichkeiten des Repowering der ältesten Anlagen geprüft. Sollte es gute Gelegenheiten geben, können auch vereinzelt Zusatz-Akquisitionen getätigt werden.

In Italien steht der Abschluss der Integration der in 2015 übernommenen Anlagen und die Optimierung derselben im Zentrum der Aktivitäten. Parallel dazu werden weitere Akquisitionen intensiv untersucht und wo möglich auch durchgeführt. Einige Projekte sind in einer Anfangsphase der Transaktion, so dass ein Abschluss in 2016 erwartet werden kann.

Damit weitere Investitionen möglich werden, ist die weitere Finanzierungsbasis auszubauen. Dazu hat die Swisspower Renewables im Berichtsjahr weitere Möglichkeiten zur Finanzierung geprüft. Insbesondere eine Kooperation mit ausgewählten Finanzinvestoren würde die Kapitalunterlegung für weitere Investitionen erhöhen. Damit könnten weitere Skaleneffekte und Effizienzsteigerungen erreicht werden.

Corporate Governance

Verwaltungsrat



Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG

René Bock,
VR-Präsident Technische Betriebe Weinfelden AG

Michael Gruber,
CEO Energie Thun AG

Peter Ruesch,
Leiter Finanzen a.i. Services Industriels de Genève

Markus Sägesser,
Direktor Stadtwerk Winterthur

Christoph Umbricht,
Geschäftsführer Regionalwerke Holding AG Baden

Geschäftsleitung



Felix Meier, CEO



Dr. Jan Bodenmann, CFO

Aktionariat

Die Swisspower Renewables AG ist eine von den Swisspower Stadtwerk Partnern gegründete Beteiligungsgesellschaft, die in Produktionsanlagen von erneuerbarer Energie investiert. Die Gesellschaft ist auf Onshore-Wind- und Wasserkraft im europäischen Raum fokussiert. Sämtliche Aktionäre der Swisspower Renewables sind gleichzeitig Aktionäre der Swisspower AG.


swisspower

Swisspower AG

Bändliweg 20

Postfach

8048 Zürich

Telefon +41 (0)44 253 82 11

Fax +41 (0)44 253 82 31

info@swisspower.ch

www.swisspower.ch

